

Krankenpflege: Förderverein hat Versammlung

Am Dienstag in Heilig Geist

Schorndorf. Auf Dienstag, 23. Juni, 18.30 Uhr lädt der Vorstand des katholischen Krankenpflege-Fördervereins in den Gemeindesaal von Heilig Geist zur Mitgliederversammlung ein. Nach dem Kassen- und Tätigkeitsbericht werden Vorstandswahlen sein. Außerdem wird der Geschäftsführer der Sozialstation, Tepfenhart, einen kurzen Vortrag halten. Ein weiterer Programmpunkt wird eine Aufführung der Zirkus-AG des STV sein.

Auch für dieses Jahr ist wieder eine Halbtagesfahrt geplant. Am 1. September wollen die Teilnehmer auf den Spuren des Malerpfarrers Sieger Köder in Ellwangen unterwegs sein. Die Franziskus-Kapelle im Jugenddorf und das Sieger-Köder-Museum sind Stationen auf dieser Fahrt. Die Fahrtkosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Abfahrt: Sonne 12.15 Uhr und 12.30 Uhr an der Heilig-Geist-Kirche. Mehr Informationen gibt es bei der Mitgliederversammlung oder unter ☎ 0 71 81/6 15 70.



Bürgermeister Jörg Hetzinger (rechts) und die elf Ehrenamtlichen, die mit unterschiedlichen Auszeichnungen für ihr langjähriges Engagement für die Gemeinde geehrt worden sind.

Bild: Habermann

Kompakt

Löwenstark: Workshop beim Tageselternverein

Schorndorf. Um die Frage „Wie stärke ich das Selbstbewusstsein meines Kindes?“ geht es im ersten Teil des „Löwenstark“-Workshops, den die Volkshochschule in Kooperation mit dem Familienzentrum und dem Tageselternverein Schorndorf und Umgebung am Samstag, 27. Juni, von 9 bis 12 Uhr in den Räumen des Tageselternvereins, Karlstraße 19, veranstaltet. In diesem Workshop wird Eltern und Tageseltern nahegebracht, wie sie von klein auf das Potenzial ihrer Kinder fördern können, um sie zu selbstbewussten Kindern zu erziehen. Weitere Infos unter www.loewenstark-team.org. Der Workshop ist für Tageseltern des Tageselternvereins Schorndorf bei Vorlage ihres Qualifizierungsnachweises kostenlos. Anmeldung nur beim Tageselternverein bis Montag, 22. Juni, ist erforderlich (Telefon 07181/88 77 20).

Hennig Scherf spricht über das Älterwerden

Schorndorf. In einer Veranstaltung der Schorndorfer SPD spricht am Dienstag, 23. Juni, im Reinhold-Maier-Saal der Barbara-Künkelin-Halle Hennig Scherf über das Älterwerden. Beginn ist um 19 Uhr. Der Referent, geboren 1938, war von 1995 bis 2005 Bürgermeister von Bremen und hat mehrere Bücher zum Thema Älterwerden geschrieben. Sein Vortrag heißt: „Gemeinsam statt einsam: Erfahrungen für die Zukunft!“

Unfallstatistik ist Thema im Ortschaftsratschlichten

Schorndorf-Schlichten. Die Unfallstatistik der Landesstraße 1151 und ein Baugesuch werden am Dienstag, 23. Juni, im Ortschaftsratschlichten beraten. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Lindensaal des Bürgerzentrums.

Wir gratulieren

Schorndorf: zum 88. Geburtstag Frau Margarete Altmann, Silcherstraße 90/1; zum 80. Geburtstag Frau Inge Bihlmaier, Ebersbacher Weg 30; zum 78. Geburtstag Frau Lore Wolf, Richard-Wagner-Straße 19. **Schorndorf-Schlichten:** zum 91. Geburtstag Herrn Eugen Schlotz, Schurwaldstraße 74. **Schorndorf-Schornbach:** zum 74. Geburtstag Frau Anna Sautter, Wengertplatz 6. **Plüderhausen:** zum 80. Geburtstag Herrn Georg Löw, Hohenstaufenstraße 4. **Remshalden-Grumbach:** zum 94. Geburtstag Frau Gertrud Geyer, Schurwaldstraße 36; zum 88. Geburtstag Herrn Adolf Schlipf, Kernerstraße 2; zum 77. Geburtstag Frau Doris Frank, Hölzlestraße 11; zum 76. Geburtstag Frau Irma Koch, Lindenstraße 8/1; zum 71. Geburtstag Herrn Jochen Schwarzkopf, Rosenstraße 13. **Remshalden-Gerastetten:** zum 87. Geburtstag Frau Renate Frieb, Vom-Stein-Straße 10; zum 86. Geburtstag Herrn Friedrich Nuding, August-Lämmle-Straße 38. **Rudersberg:** zum 72. Geburtstag Herrn Ernst Damaschke, Backnanger Straße 40. **Schlechtbach:** zum 79. Geburtstag Herrn Herbert Dausch, Strutweg 3; zum 71. Geburtstag Herrn Norbert Sommer, Zum Steg 23. **Oberndorf:** zum 80. Geburtstag Herrn Jakob Eber, Bergstraße 9. **Steinberg:** zum 73. Geburtstag Frau Gudrun Moser, Schubertstraße 7. **Urbach:** zum 91. Geburtstag Frau Aloisia Standfest, Beckengasse 9; zum 88. Geburtstag Frau Marianne Berndt, Beckengasse 9; zum 81. Geburtstag Frau Sophie Breitling, Konrad-Hornschuch-Straße 9.

Ein roter Teppich für das Ehrenamt

In der Urbacher Auerbachhalle wurden elf Bürgerinnen und Bürger für ihren besonderen Einsatz ausgezeichnet

Urbach (hap). Mit Ehrenbriefen, Ehrennadeln, Ehrenplaketten und Bürgermedaillen der Gemeinde Urbach sowie mit Ehrennadeln des Landes beziehungsweise des Gemeindetags Baden-Württemberg sind in der Auerbachhalle elf Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet worden, die sich seit vielen Jahren in ganz unterschiedlicher Weise ehrenamtlich für ihre Gemeinde und für die Gemeinschaft engagieren.

Ihnen und allen in der Gemeinde ehrenamtlich Tätigen, die zu diesem Empfang eingeladen worden waren, ist an diesem Abend nicht nur im übertragenen Sinne, sondern tatsächlich der rote Teppich ausgerollt worden. Wobei Bürgermeister Jörg Hetzinger in seiner Ansprache deutlich machte: „Allen Beteiligten ist bewusst, dass der heutige Abend bei weitem nicht das aufwiegen kann, was sie für uns und die Menschen in unserer Gemeinde leisten. Aber ich denke, dass es darum auch nicht geht: Uns nicht – und Ihnen schon gar nicht.“ Dieser Abend, so Hetzinger, diene einfach dazu, Dankeschön zu sagen und das Ehrenamt und seine Bedeutung stärker in das Bewusstsein zu rücken. Und: „Wir wollen zeigen, dass es bei uns einen riesigen Schatz gibt, auf den wir auch in schweren Zeiten bauen können.“

Ehrenamtlich Engagierte seien „Menschen, die einfach da sind“, sagte der Bürgermeister. Und Menschen, deren wahrer Wert oft erst dann erkannt werde, wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr zur Verfügung stünden. Wobei er, Hetzinger, immer wieder feststellte, dass knapp bemessene Zeit kein Hinderungsgrund für eine ehrenamtliche Tätigkeit sei – im Gegenteil: „Oft engagieren sich gerade die Menschen, die objektiv am wenigsten Zeit haben.“ Das Ehrenamt, sagte Jörg Hetzinger, sage viel über den jeweiligen Menschen aus, „es steht stellvertretend für die Einstellung zum Leben, für die Einstellung zur Gemeinschaft“. Wer ein Ehrenamt ausübe, habe Spaß am Leben. Und er habe in der Regel auch erkannt, dass ein Ehrenamt nicht nur eine Aufgabe, sondern auch eine

Freude sei und dass es nicht nur ein Gewinn für andere, sondern auch einer für einen selbst sei. Fazit des Bürgermeisters unter Berufung auch auf Bundespräsident Gauck und seine Anmerkungen zum Internationalen Tag des Ehrenamtes: „Unsere Gesellschaft braucht das Ehrenamt, und das Ehrenamt braucht Öffentlichkeit und öffentliche Anerkennung.“ Und noch ein schöner Satz von Jörg Hetzinger: „Die wichtigsten Dinge im Leben lassen sich nicht mit Geld kaufen: Liebe, Gesundheit, Familie, Freundschaft – und das Ehrenamt.“

Verdienste um die Kirche und ums musikalische Niveau

Weil es den Rahmen dieses Berichts sprengen würde, all die Verdienste aufzuzählen, die sich die elf Urbacherinnen und Urbacher (und Urbacherinnen und Urbacher) erworben haben, die von Hetzinger ausgezeichnet wurden, jeweils nur einen oder einige wenige Sätze aus der jeweiligen Laudatio des Bürgermeisters. Angefangen mit Albrecht Stahl, der die Bürgermedaille der Gemeinde erhielt, und mit Rita Neudeck und Dr. Jan Heinrich, die von Jörg Hetzinger die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg angeheftet bekamen. Stahl ist seit 40 Jahren vor allem im kirchlichen Bereich ehrenamtlich aktiv und hoch geschätzt, leitet als ehemaliger langjähriger Feuerwehrmann aber auch die Urbacher Alterswehr und engagiert sich im Computerforum für Senioren. Rita Neudeck ist, nachdem sie im Verein zuvor schon andere Funktionen ausgeübt hatte, seit mittlerweile 25 Jahren Vorsitzende des Akkordeon-Orchesters Urbach-Plüderhausen-Haubersbrunn und als solche laut Hetzinger maßgeblich daran beteiligt (gewesen), das musikalische Leistungsvermögen des Orchesters auf einem hohen Niveau zu etablieren und zu halten. Dr. Jan Heinrich, dessen eigene musikalische Karriere ähnlich wie bei Rita Neudeck in ganz jungen Jahren begann, leitet seit 1984 als Dirigent den Urbacher Posaunenchor, dem Jörg Hetzinger ebenfalls ein hohes musikalisches Niveau attestierte. „Der evangelische Posaunenchor wäre ohne Ihr außerordentliches Engagement über Jahrzehnte hinweg kaum vorstellbar“, befand Jörg Hetzinger.

Es gibt aber auch die stillen Helferinnen und Helfer im Ehrenamt, die sich ganz ohne

ein Amt für andere engagieren. So wie Johanna Bollin, Elke Schroth und Michael Werni, bei denen sich der Bürgermeister mit dem Ehrenbrief der Gemeinde Urbach bedankte. Johanna Bollin gehörte über 30 Jahre lang dem Bewirtungsteam des TC Urbach an und leitete und organisierte von 1983 bis 2008 die Angebote des Vereins im Rahmen des Urbacher Schülerferienprogramms. Elke Schroth ist Gründungsmitglied des Fördervereins Evangelische Jugend und seit dessen Gründung im Jahr 2001 auch Mitglied im Vereinsvorstand. Seit 2002 leitet sie das Küchenteam, seit 2011 organisiert sie den monatlich stattfindenden Urbacher Kaffeemittag, Michael Werni ist einer, der nach Hetzingers Einschätzung „regelrecht dem Fußballsport verfallen“ ist. Er war nicht nur vier Jahre lang Jugendleiter und 17 Jahre lang Jugendtrainer, sondern ist seit inzwischen 15 Jahren beim SC Urbach auch der zuständige Mann für die Pflege der Außenanlagen auf dem Espachsportgelände und beim Waldsportplatz. Im besten Sinne „ein Mädchen für alles und einer, der sich für keine Arbeit zu schade ist“, lobte Jörg Hetzinger.

85 Jahre kommunalpolitische Erfahrung auf der Bühne

Bekannte Größen im Reigen der Urbacher Ehrenamtlichen, die an diesem Abend gewürdigt wurden, sind fünf langjährige Gemeinderäte, die dem Gremium seit 15 oder schon seit 20 Jahren angehören. Für 15-jähriges kommunalpolitisches Engagement wurden die Freien Wähler Dr. Konrad Scherer („Ihre Gemeinderatsarbeit zeichnet sich durch Zurückhaltung, Gelassenheit und Besonnenheit aus“) und Rolf Wiedmaier („Wenn Sie sich zu Wort melden, hat das in den meisten Fällen einen Aber-Hallo-Effekt“) sowie SPD-Gemeinderat Oliver Krötz („Sie ziehen eine harte Faktenlage einer ideologisch angehauchten Argumentation allemal vor“) mit der Ehrenplakette der Gemeinde Urbach in Bronze ausgezeichnet. Wobei der Bürgermeister diesen Ehrungen eine Betrachtung dessen vorausschickte, was Ende des 20. Jahrhunderts und um die Jahrtausendwende herum die prägenden kommunalen Themen in der Gemeinde waren. Zwei, die damals nicht mehr ganz neu im Gemeinderat waren, sind die ebenfalls den Freien Wählern angehören-

den Helmut Ziegler und Ursula Jud, denen Hetzinger die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg anheftete. „Sie sind für mich ein Gemeinderat, der das Herz auf dem rechten Fleck trägt und der durch seine bescheidene, manchmal auch knitzige, durchweg aber menschliche Art unsere Ratsrunde bereichert“, sagte Jörg Hetzinger an die die Adresse von Helmut Ziegler. Und über seine erste ehrenamtliche Stellvertreterin Ursula Jud, die in so gut wie jedem Gremium und in jeder Arbeitsgruppe, die es in Urbach gibt oder gegeben hat, vertreten ist oder war, sagte der Bürgermeister, sie sei in der Kommunalpolitik „längst zu einem weiblichen Hans-Dampf-in-allen-Gassen geworden“ und zu einer Vollblut-Gemeinderätin, die „echte Frauenpower“ ins Gremium einbringe und sich einsetze, wo immer es nur gehe. Ursula Jud sei „eine Gemeinderätin mit Leib und Seele“, die kritische Punkte offen anspreche und viele gute Ideen einbringe – und dann aber auch vorne mit dabei sei, wenn es gelte, diese umzusetzen.

Musik und Imbiss

■ Musikalisch und humoristisch unterhalten wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Empfang der ehrenamtlich tätigen Urbacher Bürgerinnen und Bürger – 350 hatten sich laut Bürgermeister Hetzinger angemeldet – vom „Liedermacher, Kabarettisten und Schwaben“ Ernst Mantel, der von der Bassistin Judith Goldbach und dem Percussionisten Michael Fischer begleitet wurde.

■ Die Bewirtung beim Stehempfang mit kleinem Imbiss, der sich an den offiziellen Ehrungs- und an den Unterhaltungsteil anschloss, übernahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinderverwaltung.

■ Ehrengast bei der Veranstaltung war der kurz vor seinem Ruhestand stehende Landrat Johannes Fuchs, der von 1978 bis 2002 Bürgermeister der Gemeinde war und mittlerweile deren Ehrenbürger ist.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Pflegebegleiter: Kontakt, 9-10.30 Uhr, ☎ 0 71 81 / 9 78 82 14; Fax 9 78 82 19.

„Verein Sonnenschirm e.V.“: Lauftreff, 17 Uhr, Konnenbergstraße 69, bei Martini (bitte klingeln!). **Karl-Wahl-Begegnungsstätte:** 14-17 Uhr geöffnet für Jung und Alt, ☎ 58 74.

SV-Gemeindezentrum, Gmünder Str. 70: 19.30 Uhr, Wallstraße 8, move on! (17-30 Jahre); 20.30 Uhr, Lauftreff ab Parkplatz Neuer Friedhof.

CVJM Schorndorf: 19.30-21.45 Uhr, Karl-Wahl-Halle, Volleyball für Leute ab 18 Jahre.

Schorndorfer Kantorei: 19.45 Uhr Chorprobe, Martin-Luther-Haus.

Vereinigung Morbus Bechterew: 18.15 Uhr Gymnastik, Gymnastikraum Max-Planck-Turnhalle, Rehaldenweg; Auskunft: ☎ 0 71 51 / 9 45 84 77.

Miedelsbach: öffentliche Ortschaftsratsitzung, 19.30 Uhr, Rathaus, Haubersbrunner Str. 20.

Schornbach: öffentliche Ortschaftsratsitzung, 20 Uhr, Rathaus, Schornbacher Platz 1.

Familienzentrum

Telefon: 0 71 81 / 88 77 19
mail: familienzentrum@schorndorf.de

Arnold-Galerie - Karlstraße 19:

Café „Glashaus“: 2. Obergeschoss: 9-12 Uhr, Begegnungscafé.

Kinderschutzbund: Geschäftsstelle und Baby-sitter Vermittlung, 14-17 Uhr, ☎ 88 77 17, ☎

88 77 17 (außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter geschaltet); anonymes Kinder-/Jugend-Sorgetel. 08 00 / 1 11 03 33; Elterntel. 08 00 / 1 11 05 50.

Pflichtkassen-Kleiderladen, Erdgeschoss, 9-12 und 14.30-17 Uhr, ☎ 88 77 10.

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung: Sprechzeiten, 9-11 Uhr (außerhalb der Sprechzeiten AB geschaltet), ☎ 071 81 / 88 77 20; mail: info@tev-schorndorf.de

Kreisjugendamt – Fachdienst Frühe Hilfen: ☎ 9 38 89 50 57.

Diakonien Stetten, 9-12 Uhr, ☎ 88 77 07.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Ziegeleisee-Freibad, 9-20 Uhr; Erlebnisbad, 10-21 Uhr; Sauna (gemischt), 12-22 Uhr; Massage, 13-21 Uhr. – **Freibad Buhlbrenn:** 14-19 Uhr. – **Allwetterbad Schlichten:** 14-20 Uhr geöffnet. – **Bädle Weiler:** 14-20 Uhr.

Notfalldienst Ärzte

Bereitschaftsdienstpraxis am Kreiskrankenhaus Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Montag bis Donnerstag 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag, ☎ 0 71 81 / 9 93 03 30.

Kinderärzte
Diensthabende Praxis abrufbar bzw. automatische Weiterleitung über Telefon Ihres Hausarztes.

Nachtdienst-Apotheke

Daimler-Apotheke Schorndorf, Marktplatz 32, Schorndorf, ☎ 0 71 81 / 6 12 98.

Kultur

Manufaktur, Hammerschlag: Kino Kleine Fluchten: „Melodys Baby“, 19 Uhr; „Hedi Schneider steckt fest“, 21 Uhr; Lesung und Diskussion Jörg Kronauer „Ukraine über alles“, 19.30 Uhr, Clubkneipe.

Max-Planck-Gymnasium, Rehaldenweg 2: Abschlussausstellung Neigungskurs BK des MPG „Monochromissage“.

Burg-Gymnasium, Hinter der Burg 6: Ausstellungseröffnung Kunst-Neigungskurs „New Me“, 19.30 Uhr, Foyer.

Karlstift, Burgstraße 36: Ausstellung „30 Jahre Texte & Zeichen – so bunt ist unser Leben“, 9-18 Uhr.

Sozialdienste

Erlacher Höhe: Mittagstisch für alle „EH-Mobil“, Essen und Beratung, 12-14 Uhr, Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße.

Tafelladen, Grabenstraße 28: geöffnet 14-17 Uhr.

Mobile Jugendarbeit, Augustenstr. 2: Sprechstunde, 14-16 Uhr, ☎ 6 96 77.

Eltern-Kind-Zentrum: Elternkurs, Gesprächskreis früh verwaiste Eltern; Kreißaalführung, Er-

mutigungstraining für Kinder, ☎ 0 71 81 / 25 59 40.

Hospizdienst: Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ambulanter Hospizdienst 0 71 91 / 34 41 94-0 (zentrale Koordination); ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pustelblume 0 71 91 / 34 41 94-0; kostenlose Beratung zur Patientenverfügung 0 71 81 / 9 78 82-12.

Johanniter, Baumwasenstr. 5: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81 / 4 74 52-0, Fax 0 71 81 / 4 74 52-69, info.schorndorf@johanniter.de, www.johanniter.de

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Hegelstr. 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81 / 6 06 77 90.

DRK, Lortzingstr. 48: Ambulanter Dienst, 8-12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 7 53 58.

AWO Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstr. 20: Seniorenmittag, 14-16.30 Uhr. – Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzzranke, ☎ 92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remmurr.de

Kath. Sozialstation, Künkelinstr. 36: Kranken-/Alten-/Familienpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe; Beratung: 9-11 Uhr, 15-17 Uhr, ☎ 6 15 70 oder 2 40 61. Rufnummer in Notfällen rund um die Uhr ☎ 01 71 / 2 39 51 72.